

Gottesdienstliche Feier bzw. Feier zum Schuljahresende für die ganze Schule

Ablauf

1. Lied
2. Begrüßung durch Lehrkraft bzw. Direktor:in
3. Eröffnungsgebet (fakultativ)
4. Hinführung
5. Bildbetrachtung evtl. im Dialog mit Schüler:innen oder von Schüler:innen einer Klasse vorab vorbereitet
6. Geschichte vom Engel an der fragilen Brücke für weiterführende Schulen: Teil 1
7. Instrumental
8. Eingeständnis oder Gebet
9. Evangeliumstext: Mt 11, 28-30 (fakultativ)
10. Geschichte vom Engel an der fragilen Brücke: Teil 2 fertiglesen
11. Vaterunser (fakultativ)
12. Überleitung zu 13.
So wünsche ich nun mir und euch allen, dass eine gute, helle, frohe und erholsame Ferienzeit vor uns liegen möge. Ich lade euch ein, dass ihr einander – dem Nachbarn und der Nachbarin – die Hände reicht und wir eine lange Menschenkette bilden
13. Segenswort/Guter Wunsch
14. Lied

Vorbereiten:

Einen Tisch mit Tischdecke, Tüchern in den Farben des Engels sowie einem Bild des Engels (zusätzlich für die bessere Sichtbarkeit eine Abbildung über den Beamer), evtl. eine Bibel auf einem Buchständer und Kerzen.

Gottesdienstliche Feier bzw. Feier zum Schuljahresende im Klassenzimmer

1. Lied
2. Einführung: Persönliche Worte der Lehrkraft
3. Eröffnungsgebet (fakultativ)
4. Hinführung
5. Bildbetrachtung
6. Geschichte vom Engel an der zarten Brücke (weiterführende Schulen): Teil 1
Mit Schüler:innen verschiedenen Aspekte finden, die das Schulleben schwer machen können: Verhaltensbereich-Lernbereich-Versagen/schlechte Noten/Prüfungsangst-Bewertung/Leistungsdruck-Elternerwartungen-Klassenklima usw.; die gefundenen Bereiche auf Wortkarten auslegen. Evtl. können die Wortkarten von der Lehrkraft schon vorformuliert ausgelegt werden (je nach Zeitfenster). Schüler:innen werten mit 2 „grauen Tonpapiersteinen“, indem sie diese zu den beiden Wortkarten legen, die für sie persönlich belastend sind. Anschließend das Ergebnis gemeinsam wahrnehmen und nach Bedarf besprechen/deuten. Die Tonpapier-Steine werden eingesammelt. Jede/r Schüler:in schreibt in Einzelarbeit, was sie/ihn am meisten bedrückt und legt den Tonpapierstein in eine Papiertüte. Diese kann - wenn möglich - in einer Feuerschale auf dem Schulhof verbrannt werden oder die Lehrkraft gibt sie in einen Papierschredder.
7. Eingeständnis oder Gebet (beides fakultativ nach Situation)
8. Evangelium Mt 11, 28-30 (fakultativ)
9. Geschichte Teil 2
10. Schüler:innen gestalten gemeinsam (jede/r darf 20 Sekunden lang zeichnen – evtl. paarweise, dann der/die nächste(n) auf einem Plakat eine „goldene tropische Insel“. Regeln: Es darf nichts übermalt werden! Es darf vom Nächsten weitergemalt werden, wenn etwas nicht in den 30 Sek fertig geworden ist! Jeder/e malt nur ein Teil! (Brücke, Wasser, Insel, Fische, Sonne, Vögel, Palmen, Menschen, Blumen, Wolken, ...) In einem zweiten Schritt schreiben Schüler:innen auf, was sie sich für die Ferien und das nächste Schuljahr wünschen und kleben die Zettel auf das Plakat.
Oder eine andere Methode je nach Alter der Schüler:innen
11. Vaterunser (fakultativ)
12. Segenswort/Guter Wunsch
13. Lied
14. Schüler:innen fotografieren das fertige Plakat mit ihrem Handy

Vorzubereiten:

Großes Plakat (evtl. Papier von einer Papierrolle) für alle sichtbar auf der Tafel anbringen, Bild des Engels an den seitlichen Rand kleben, graue „Tonpapier“-Steine, Wortkarten, Papiertüte, Papierstreifen für die Ferienwünsche, Kleber, Bibel, Stoppuhr